

Storchenpaar hat sich in Heil niedergelassen und sorgt für Nachwuchs

Mehrmals haben in den vergangenen Jahren Störche die Nisthilfen der Biologischen Station in den Lippeauen in Heil in Augenschein genommen. Jetzt hat sich ein Paar dort wohnlich niedergelassen und will offensichtlich dort auch den Nachwuchs großziehen.



Störche in den Lippeauen in Bergkamen-Heil. (Foto: Günter Reinartz)

Der Ornithologe Falko Prünke ist begeistert und vermutet bei dem Storchenpaar fast menschliche Motive für ihre Wahl, in Heil zu bleiben. Vor etwa fünf Jahren hatte die Biologische

Station in den Lippeauen drei Nisthilfen errichtet. Diese waren, wie Falko Prünke zugab, zunächst recht spartanisch mit nur einer Lage Reisig ausgestattet worden.



Das Storchenpaar kümmert sich um Nachwuchs. (Foto: Günter Reinartz)

Vor der Ankunft der Störche aus ihren Winterquartieren hat die Biologische Station eins der Nisthilfe in der Nähe des Naturschutzgebiets Disselkamp auf Bergkamener Gebiet nachgerüstet. Es wurden zusätzliche Reisiglagen draufgepackt.

Und siehe da: Als sich Anfang März ein Storchenpaar die Wohnsituation in den Lippeauen näher ansah, entschied es sich hierzubleiben. Ihre Wahl fiel auf die neue „Komfortwohnung“.

Was nun Umweltschützer und Fotografen wie Klaus Nowak und Günter Reinartz jubeln lässt, sind die deutlich sichtbaren Bemühungen des Paares, für Nachwuchs zu sorgen. Das heißt: Das künftige Familienleben im Storchennest wird mit Fotos genau dokumentiert. Das ermöglicht allen, die sich dafür interessieren, die weitere Entwicklung im und am Storchennest in den Lippeauen bei Heil miterleben zu können – etwa hier auf der Internetseite es der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Kreis Unna.



Störche schweben über den Lippeauen. (Foto: Günter Reinartz)